

O Brothers, where art thou??

How to enter the Grand Line in a Nutshell

Von abgemeldet

Prolog: Splintering Wood

Es war ein sonniger Morgen (vielleicht sogar der selbe...^^). Ein milder Wind wehte über das ruhige Meer und ein paar gierige Möwen kreisten am Himmel, immer auf der Suche nach etwas essbarem. Und da waren sie nicht die einzigen...

"Sanji, Huuuuuuunger!!!!", schallte es vom Deck der Flying Lamb, die gerade in diesen Gewässern dahinschipperte, immer auf der Suche nach neuen Abenteuern.

Der junge Smutje war gerade aber nicht wirklich in der richtigen Stimmung um seinem gefräßigen Kapitän dessen sehnlichsten Wunsch zu erfüllen.

"Klappe halten, Fressack! Ich bin beschäftigt.", brüllte er entnervt zurück und wendete sich dann wieder seinem anderen Problem zu.

"Und jetzt zu dir, Buschaffe. Du hast heute Spüldienst und wenn du nicht sofort deinen faulen Hintern hochkriegst, werde ich ihn eigenhändig in die Küche befördern!", knurrte er und warf Lorenor Zorro einen bösen Blick zu.

Der Schwertkämpfer lag mal wieder gemütlich dösend an Deck und war alles andere als erfreut darüber, dass dieser nervige Koch ihm jetzt direkt in der Sonne stand und ihn dazu auch noch blöde von der Seite anmachte.

"Hey, beweg dich mal ein Stück nach rechts und wenn du schon dabei bist: Halt's Maul, Karottenschäler!", zischte er, wobei er es schaffte seinen Mund gerade so wenig wie gerade nötig zu bewegen.

"Saaanjiiiiiiiiiiiiiiiiiiii!!!"

Erneut drang Monkey D. Ruffy's wehleidiger Ruf an sein Ohr.

"AAAARRRRRRGGGGGGH, MACHT EUREN DRECK DOCH ALLEINE, VERDAMMT!!!!", brüllte Sanji wütend und Zorro fragte sich ein weiteres Mal wie er es schaffte so zu schreien, ohne dass ihm der verdammte Glimmstängel aus dem Mund fiel.

Der Blondschof hatte sich bereits umgedreht und war schon auf dem Weg hinunter in die Kombüse. Er würde sich einfach nicht mehr von diesen Schwachmaaten provozieren lassen. Wozu sollte er sich unnötig den Kopf darüber zerbrechen, dass seine Crewkollegen nichts als heiße Luft in der Birne hatten, wenn er doch in der selben Zeit ein Festmahl für Nami-Mausi zaubern konnte, das ihn in ihrer Gunst noch ein bisschen höher steigen lassen würde?? Er beglückwünschte sich in Gedanken schon selbst zu diesem reifen Entschluss, doch so leicht wollte Zorro ihn nicht davonkommen lassen. Dafür, dass dieser eitle Fatzke ihn geweckt hatte, würde er büßen müssen.

"Gibst du etwa schon auf?", fragte er scheinheilig und ein fieses Grinsen legte sich auf seine Lippen.

"Hey Leute, Prinz Suppengrün kriegt weiche Knie. Sollten wir uns nicht einen Koch suchen, der ein bisschen mehr Mumm hat???", rief er lauthals übers ganze Deck und lockte damit die gesamte Mannschaft herbei.

"Wer ist dumm?", fragte Ruffy verwirrt und mit immer noch knurrendem Magen.

"Mumm, nicht dumm, du Doofi! ...Sanji scheint wohl auf seine alten Tage etwas weichlich zu werden...", kicherte Lysop hinter vorgehaltener Hand, doch auch in fortgeschrittenem Alter hatte das Gehör des Kochs anscheinend noch nicht nachgelassen und so funkelte er Lysop giftig an.

"Hast du was zu sagen, Langnase? Sprich dich ruhig aus!", raunte er mit einem Unterton in der Stimme, der Lysop so gar nicht geheuer war.

"E....er war's!!", stammelte dieser in Panik und zeigte schnell auf den ahnungslosen Chopper bevor er sich im Eiltempo davon machte und nur eine kleine Staubwolke hinterließ.

Der kleine Elch sah ihn schon mit ängstlichen Augen an, doch Sanji's Ärger hatte schon längst ein anderes Ziel gefunden. Seine Augen verengten sich und seine geschwungenen Augenbrauen zogen sich bedrohlich zusammen.

"So, es reicht, Grasschädel. Mach dein Testament!", fauchte er und brachte sich in Angriffsstellung. Zum Teufel mit den guten Vorsätzen...

"Du hast also genug vom Leben... Soll mir recht sein. Dich filetier ich!", grinste Zorro zufrieden und erhob sich langsam. Er wollte jeden Moment genießen. Genüsslich legte er die Hand an sein Yubashili. Es war doch jedes Mal wieder ein gutes Gefühl seine geliebten Schwerter in der Hand zu halten. Nur ein echter Schwertkämpfer konnte sich seiner Waffe so verbunden fühlen.

Ruffy beobachtete den Verlauf der Dinge in freudiger Erwartung.

"Au ja klasse, endlich mal wieder'ne Schlägerei!!", jubelte er händeklatschend.

Und die beiden Streithähne ließen sich nicht lange bitten. Sanji holte mit einer graziösen Bewegung zum Tritt aus während Zorro seine Klinge geschickt aus der Scheide zog und sie auf den Koch zuschnellen ließ. Allerdings waren die Kontrahenten im Kampf mehr als schnell, so dass beide Angriffe ins Leere gingen. Das hielt sie aber nicht davon ab es wieder und wieder zu versuchen.

"Juhu, weiter so. Und noch eine Rechte. Ja, Zorro nimm noch ein Schwert!!", feuerte der Kapitän die beiden fröhlich an und hatte in seiner kindlichen Begeisterung seinen Heißhunger schon völlig vergessen.

"Du hast gehört, was der Chef gesagt hat.", knurrte Zorro und fletschte teuflisch die Zähne. Auch sein Kitetsu könnte mal wieder ein bisschen Übung vertragen...

Jetzt bereits mit zwei scharfen Klingen bewaffnet, ging er erneut auf den verhassten Smutje los.

"Hey, auf wen setzt du, Chopper? Ich glaub ja, dass Zorro ihn diesmal mit seiner Schwertertechnik platt macht. Wollen wir wetten?? Einmal extra Küchendienst für den Verlierer!", flüsterte Lysop zu Chopper gewandt, der mit ihm zusammen hinter einer Vorratskisten hockte und sich das Spektakel aus sicherer Entfernung ansah.

"Meinst du? Ich tipp ja auf Sanji. Der wird Zorro heute mit seinen Superkicks einen K.O. Treffer verpassen! ...Und ich setze einmal Deckschrubben, dass sie wieder was kaputt hauen!", raunte Chopper und die Wette hatte er schon so gut wie gewonnen, denn genau in dem Moment duckte sich der Koch unter einem Doppelschlag des Schwertkämpfers hinweg und Zorro's Angriff raste ungebrems in die Wand hinter ihm. Das Holz zersplitterte lautstark und hinterließ ein klaffendes Loch.

"WUHU, klasse Aktion!!", krächte Ruffy und führte einen kleinen Freudentanz an Deck

auf.

"Von wegen "Klasse Aktion". Ihr dämlichen Primitivlinge!!", drang eine Stimme von hinten an ihre Ohren, doch bevor sich die Jungs umdrehen konnten um nach der Geräuschquelle zu schauen, hatten sie sich alle eine schmerzhaft Kopfnuss eingefangen. Nami war durch den Krach und die ständigen Erschütterungen wieder mal beim Kartenzeichnen gestört worden. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man annehmen, dass die Flying Lamb des öfteren von Erdbeben heimgesucht würde, doch Nami kannte ja ihre Jungs nur zu gut. Leider...

Nun stand sie wutentbrannt vor den Übeltätern, die sich murrend die Hinterköpfe rieben.

"Hirnlos beschreibt euren Zustand nicht annähernd. Wo bin ich hier nur gelandet?? Repariert das gefälligst, oder es setzt was!!", seufzte sie mit müder Stimme doch ihr Blick sprach Bände.

"Ja sofort, Nami-Schätzchen! Ich tu doch alles für dich!!!", flötete Sanji und es war als wenn kleine, rosa Herzchen wie Seifenblasen aus seinen Augen sprudelten als er seine rothaarige Traumfrau anstrahlte.

"Das kannst du schön alleine machen, verliebter Topflappen...", knurrte Zorro und versuchte sich dann unauffällig aus der Affäre zu ziehen.

"Zorro, du willst dich doch wohl nicht vor der Arbeit drücken, oder? Und vergiss nicht, dass du noch Schulden bei mir hast...", säuselte Nami, der sein Versuch keineswegs entgangen war.

Zorro hielt inne und drehte sich dann vor Wut bebend um.

"Arr, ich hab dir längst alles zurückgezahlt, du blödes Weib! Lass mich endlich mit dem Scheiß in Ruhe!!", brüllte er und ballte die Fäuste.

"Hey, so spricht man nicht mit einer Lady! Hat dir denn keiner Manieren beigebracht, du Neandertaler? Komm her, ich les dir mal ordentlich die Leviten!", fauchte Sanji und war bereit seine Angebotete mit allen Mitteln zu rächen.

"Hier wird nicht gelesen sondern gearbeitet!", keifte die Navigatorin und ihr Gesichtsausdruck nahm immer gruseligere Formen an. Fast hätte man sie für eine Rolle aus einem Psychothriller halten können, wenn ihre linke Augenbraue so wie jetzt unkontrolliert zuckte und die kleine Ader an ihrem Hals anfang zu pulsieren. Doch anstatt ein Küchenmesser hinter dem Rücken hervorzuziehen, verpasste sie den beiden Idioten lieber noch einen Satz heiße Ohren. Diese Maßnahme wurde mit lauten "Nami Nami!!" Anfeuerungsrufen aus Richtung Vorratskisten quittiert.

"Ich hab doch gleich gesagt, dass Nami die beiden fertig macht! Du musst spülen!", wendete sich Lysop mit einem triumphierenden Grinsen an Chopper.

"Aber... du hast doch gesagt...", stammelte der blaunasige Elch und sah seinen Freund mit seinen Kulleraugen verwirrt an.

Der Schlag auf den Hinterkopf hatte Ruffy wieder an etwas erinnert, das er erst gar nicht hätte vergessen dürfen.

"Sanji!!!!, wann krieg ich endlich was zu spachteln??", begann er ein weiteres Mal seinen Klagegesang nach Nahrung und erntete damit nur ein allgemeines Aufstöhnen.

"Siehst du nicht, dass ich keine Zeit habe, du Nervbacke? Stell dich doch selbst in die Küche wenn du so'nen Kohldampf hast!", brummte Sanji während er sich daran machte ein paar Bretter zu besorgen um das Loch in der Wand wieder abzudichten. Den letzten Satz bereute er allerdings sehr schnell wieder als er sah, dass sein Kapitän diese Einladung durchaus wörtlich zu nehmen schien und sich pfeifend auf seine

geliebte Kombüse zu bewegte. Der Smutje wusste leider nur zu genau, dass Ruffy im Umgang mit Küchengeräten mehr als nur zwei linke Hände hatte. Ihm war noch schmerzhaft in Erinnerung geblieben, dass es der Gummimann fast einmal geschafft hatte seinen früheren Arbeitsplatz, das Restaurantschiff "Baratié", komplett auseinander zu nehmen als ihn Küchenchef Rotfuß Jeff zum Tellerwaschen verdonnert hatte. Er musste unter allen Umständen verhindern, dass so eine Katastrophe noch einmal passierte.

"Oh...oh halt Ruffy, warte. Das war doch nicht so gemeint. Du bist hier schließlich der Kapitän und es ist meine ehrenvolle Aufgabe als Schiffskoch dich zu bekochen. Mach's dir doch solange bequem und ich brat dir gleich ein leckeres Steak, okay?", rief er schnell um das drohende Unheil doch noch abzuwenden. Zu seiner Erleichterung stellte er fest, dass Ruffy anscheinend nichts gegen diesen Vorschlag einzuwenden hatte.

"Fein! Aber bitte gut durch und mit ganz viel Fleisch!!", lachte der Strohhutjunge und ließ sich rücklings aufs Deck fallen um die vorbeiziehenden Wolken am Himmel zu beobachten. Das Leben als Kapitän auf einem Piratenschiff war wirklich fabelhaft.

"Komm sofort, der Herr...", grummelte Sanji missmutig unter seiner Reparaturarbeit, doch da er einen ganzen Satz Nägel im Mund stecken hatte, verstand ihn eh keiner. Manchmal fragte er sich ernsthaft ob es die Suche nach dem legendären All Blue wirklich wert war, mit dieser Chaostruppe auf Reisen zu gehen.

Lysop war immer noch in ein Streitgespräch mit Chopper vertieft, da der Elch immer noch nicht einsehen wollte, dass er, der ehrenwerte Kapitän Lysop, niemals bei einer Wette schummeln würde.

"Glücksspielregel 67 besagt eindeutig, dass auch Wetteinsätze, die vom Gegner mutwillig überhört wurden, in einer offizielle Wettsituation volle Gültigkeit haben!", rief die Langnase aufgebracht und versuchte sein Gegenüber mit ausschweifenden Gesten zu beeindrucken.

"Ach ja? Und wo steht das geschrieben??", fragte Chopper, der von der Sache nicht gerade überzeugt zu sein schien. Er war zwar ein sehr gutgläubiger, kleiner Elch, aber man konnte ihm auch nicht jeden Mist auftischen.

"Du lügst doch!!", sagte er und stemmte wütend die Hufe in die Hüfte.

"Ach... ich lüge also? Das hätte ich wirklich nicht von dir erwartet. Und ich dachte wir wären Freunde...", keifte Lysop theatralisch, stolzierte beleidigt hinüber zum Hauptmast und kletterte dann hinauf zum Aussichtskorb. Von oben konnte er sehen, wie Chopper nach dieser preisverdächtigen Showeinlage völlig bedröppelt dastand und sich verwirrt am Geweih kratzte. Geschah diesem Ungläubigen ganz recht! Zufrieden ließ er seinen Blick über das blaue Meer schweifen. Von hier aus konnte er meilenweit sehen und mit seinen Adleraugen war er wirklich der perfekte Späher. Und auch als Scharfschütze war er unschlagbar genau wie sein Vater Yasopp, der Mitglied in der Piratenbande des Roten Shanks war und ihn und seine Mutter verlassen hatte, als Lysop noch ganz klein gewesen war. Die Erinnerungen an seinen Vater waren nur noch sehr vage, aber Lysop vergötterte ihn trotzdem und war fest davon überzeugt, dass er ihn eines Tages wiedersehen würde. Bis dahin wollte er ein mutiger Krieger der Meere werden, auf den sein tollkühner Vater stolz sein konnte. Dieses Ziel hatte er allerdings noch nicht ganz erreicht, denn er nahm immer noch sofort Reißaus wenn er auch nur die kleinste Gefahr witterte. Aber mit so starken Freunden im Schlepptau musste er sich darüber bis jetzt noch nie ernsthafte Sorgen machen. So eine clevere Strategie konnte auch nur einem Superhirn wie ihm einfallen...

Während er noch selbstzufrieden in sich hinein lachte, wurde er plötzlich auf einen dunklen Fleck am Horizont aufmerksam, der sich ihnen schnell näherte. Das war das Ende!

"HILFE!! Wir werden angegriffen! Die Marine will uns holen! Alle Mann von Bord! Rette sich wer kann!!", kreischte er panisch und rannte wie ein aufgescheuchtes Huhn im Aussichtskorb im Kreis herum, wodurch er die Aufmerksamkeit der restlichen Crew auf sich zog.

"Was faselt du da wieder, du Spinner?", knurrte Zorro in Richtung Ausguck.

"AAAAHHH!! Nein ehrlich. Guck doch selber!", schrie der Angesprochene und hielt sich ängstlich die zitternden Hände vors Gesicht.

Lysop's "Entdeckungen" waren zwar zu neunundneunzig Prozent nichts als Hirngespinnste, aber trotzdem blickten die anderen jetzt auch hinauf aufs Meer und mussten erstaunt feststellen, dass er diesmal wirklich recht hatte. Von Westen näherte sich ihnen etwas mit hoher Geschwindigkeit. Noch konnte man allerdings nicht ausmachen ob es sich um ein fremdes Schiff oder etwas anderes handelte.

"Los Lysop, mach dich gefälligst mal nützlich und sag uns was das ist!", rief Nami, die immer noch angestrengt in die Ferne starrte. War das wirklich die Marine? Sie hatte wirklich keine Lust schon wieder in einen Kampf verwickelt zu werden. Ihr Kapitän schien das allerdings etwas anders zu sehen. Wie ein Stehaufmännchen sprang er auf die Füße und spurtete hinüber zur Reling um sich selbst ein Bild der Lage zu machen.

"JUHU, endlich mal wieder ein bisschen Action! Die werden wir mal ordentlich verdreschen! Auf geht's Jungs!!", jubelte er Zorro und Sanji zu.

"Klar Boss!", riefen die beiden grinsend, denn ihnen war jetzt alles recht was sie von ihrer Arbeit ablenken könnte.

"Männer....", zischte Nami unwirsch. Diesen unreifen Kerlen ging es wirklich immer nur ums Kämpfen und Saufen. Eine echte Zumutung für eine kultivierte Frau wie sie.

"Wenn ihr euch schon unbedingt kloppen wollt, dann macht das gefälligst da drüben. Ich will nicht, dass ihr wieder unser schönes Schiff zertrümmert!", fauchte die Navigatorin und marschierte dann wutschnaubend in ihre Kabine.

"Kein Problem. Festhalten Leute...", grinste Ruffy und dann ging alles sehr schnell.

"Hey Ruffy, was zum Teufeloooooooooooooooooooooooooooooooooooo.....", war das einzige was Zorro noch hervorbringen konnte, als der Kapitän seinen rechten Arm wie ein übergroßes Gummiband dehnte, ihn blitzschnell übers Wasser sausen ließ um sich dann an dem Objekt in der Ferne festzukrallen.

"Gum-Gum-Schleuder!", schrie der Gummimensch, klemmte sich seine beiden Crewmitglieder unter den noch freien Arm und noch bevor sie etwas dagegen unternehmen konnten, flitzten sie zusammen in einem Affenzahn übers Meer wobei sich ihre Gesichter unter der hohen Geschwindigkeit auf skurrilste Weise verformten.

"Da! Ich kann es sehen. Es ist ein Schiff!", brüllte Ruffy gegen den enormen Fahrtwind. Während sie dem angepeilten Objekt immer näher kamen, konnten sie bald erkennen, dass dieses Schiff viel kleiner war, als sie es zuerst vermutet hatten und auch eher Ähnlichkeit mit einem etwas zu groß geratenen Surfbrett hatte. Auch Ruffy hatte sich dadurch in seinen Berechnungen leicht vertan und so schossen sie im hohen Bogen über ihr Ziel hinaus.

"WAAAAHH! Ich kann doch nicht schwimmen!", kreischte Ruffy außer sich und seine zwei Beifahrer fürchteten bereits, dass der Strohhutbengel sie vor lauter Schreck mitten über dem Ozean fallen lassen könnte, doch dann erreichten sie plötzlich die berechneten Koordinaten und wurden ohne Vorwarnung wie an einem Jojo zurückgeschleudert. Mit voller Wucht prallten sie gegen den Mast des fremden

Schiffs, der dem Aufprall auf wundersame Weise standhielt, doch das kleine Boot kam dadurch dermaßen ins Wanken, dass Zorro und Sanji gleich über Bord gingen. Als sie prustend und vor Wut schäumend wieder auftauchten, sahen sie wie ihr Kapitän ohnmächtig auf dem Boden des Schiffes lag, seinen rechten Arm immer noch um den Mast gewickelt. Und sie sahen noch eine weitere Person, die sich auf dem Boot befand und sich jetzt langsam über Ruffy beugte.

"Pfoten weg, Dreckskerl oder du kriegst es mit uns zu tun!", rief Sanji und es hätte wie eine Drohung geklungen, wenn er dabei nicht Wasser geschluckt und einen mittelschweren Hustenanfall erlitten hätte.

Zorro war bereits wieder zum Schiff geschwommen und zog sich jetzt mit einiger Mühe daran hoch. Er würde auch alleine mit dem Typ fertig werden.

"Hey Zorro, schön dich zu sehen. Das nenn ich'ne Begrüßung!", sprach ihn der Fremde an.

Moment, woher kannte ein Fremder denn seinen Namen?? Zorro blickte auf und sah in das Gesicht eines großen Kerls mit pechschwarzen Haaren, der ihn jetzt frech angrinste.

"Ace!", rief der Schwertkämpfer verblüfft. "Was zum Teufel machst du denn hier??"

"Mce??...", drang es dumpf vom Boden des Schiffs hinauf. Anscheinend hatte Ruffy seine Ohnmacht bereits überwunden, denn jetzt rappelte er sich langsam auf und strahlte seinen großen Bruder mit leuchtenden Augen an.

"Hey Ace!. Das ist ja vielleicht ein cooler Zufall.", lachte er und klopfte dem Älteren ausgelassen auf die Schulter.

"Allerdings. Hätte auch nicht erwartet euch so bald wiederzusehen und vor allem nicht so...", erwiderte Puma D. Ace lachend und entblößte dabei seine makellosen Zähne.

"Und was machst du jetzt hier?", klinkte sich Zorro wieder in das Gespräch ein.

"Erzähl ich euch gleich. Lasst uns erst mal zur Flying Lamb fahren. Da ist es doch etwas gemütlicher als hier.", winkte Ace ab und warf mit seiner Feuerkraft, die er einst durch eine Teufelsfrucht erlangt hatte, den Motor seines kleinen Speedboots an.

"Auf geht's!", jubelte Ruffy als sie über die Welle rauschten und die Gischt neben ihnen hochspritzte.

"Hey, ihr Vollidioten! Nehmt mich gefälligst mit!!", drang Sanji's Schrei von hinten zu ihnen hinüber. Vor lauter Wiedersehensfreude hatten sie doch glatt vergessen ihn wieder an Bord zu nehmen. Ace war schon kurz davor zu wenden, doch sein jüngerer Bruder schüttelte energisch den Kopf.

"Ich mach das schon.", rief er und wieder setzte er seine Gum-Gum-Power ein, fuhr seinen Arm aus und packte Sanji am Kragen. Nun sauste der Smutje wie eine Rakete an ihnen vorbei und aus der Ferne hörte man nur ein langgezogenes: "Ich haaaaaaaaaaaaaaaaasse diiiiiiiiiiiiiiiiiich, Ruuffyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy!!!"

"War das jetzt wirklich nötig, Ruff?", fragte Ace skeptisch. Manchmal taten ihm die Mannschaftskameraden seines Bruders wirklich leid.

"Wieso?? Jetzt ist er sogar noch eher da als wir und kann sich schon mal ums Essen kümmern.", erwiderte Ruffy und bei dem Gedanken an das bevorstehende Mittagessen lief ihm schon das Wasser im Mund zusammen. Ace und Zorro schüttelten nur resigniert die Köpfe.

Als die drei endlich die Flying Lamb erreichten, war Sanji zwar schon dort, doch anstatt mit der Zubereitung eines Viergänge- Menüs hatte er seine Zeit damit verbracht gegen die Schiffswand geklatscht dazuhängen während er sich Nami's Gezeter anhören musste, weil er die gerade reparierte Wand schon wieder zerlegt hatte.

"Ja Namilein.... Natürlich, Liebling...", brabbelte er wirr vor sich hin und versuchte, die vielen kleinen Sterne, die um seinen Kopf kreisten, zu zählen.

Trotz höllischer Kopfschmerzen hatte er es dann aber doch geschafft das Mittagessen zu kochen, während es sich der Rest der Crew an Deck gemütlich gemacht hatte. Ace war natürlich der Mittelpunkt ihres Interesses und bald wurde er von allen Seiten mit Fragen gelöchert.

"Nun spann uns nicht weiter auf die Folter und erzähl was du hier machst!", rief Ruffy und sprach damit zur Abwechslung mal allen aus der Seele.

"Okay, Okay, keine Panik!", grinste Ace und legte den Kopf schief.

"Also, ich hab euch doch erzählt, dass ich auf der Suche nach Blackbeard bin...", setzte er an.

"Ist das nicht der Kerl, der mal in deiner Bande war?", unterbrach ihn Lysop.

"Genau, wir waren beide in Whitebeard's Piratenbande und Blackbeard war sogar der Vize vom Boss, doch dann hat er einfach kaltblütig einen seiner eigenen Männer umgelegt und ist abgehauen. Jetzt bin ich auf der Suche nach dem Kerl um ihm das heimzuzahlen.", antwortete Ace grimmig.

Allein bei dem Gedanken an so einen miesen Piraten lief Lysop ein kalter Schauer über den Rücken. Hoffentlich würde ihm dieser Typ nie über den Weg laufen...

"Ich bin ihm schon seit über einem Monat auf den Fersen und vor zwei Tagen war ich wirklich kurz davor ihn zu schnappen. Ich hatte einen Tipp gekriegt, dass er sich inkognito auf der Ferieninsel versteckt halten soll. Also bin ich dort hingefahren, doch da hat man mir erzählt, dass er gerade am Tag vorher kurzfristig abgereist wäre. Muss wohl Wind von der Sache gekriegt haben. Leider konnte mir keiner sagen wohin er sich verdrückt hat, aber sehr weit kann er ja noch nicht sein. Dass du dann so unangemeldet bei mir aufgetaucht bist, war auch für mich überraschend.", sagte er an Ruffy gewandt und knuffte seinen Bruder in die Seite.

Nach einem üppigen Mahl und einigen Krügen Bier saßen immer noch alle im Kreis an Deck und unterhielten sich ausgelassen miteinander. Mittlerweile war bereits der Abend angebrochen und die untergehende Sonne tauchte den Himmel in ein angenehmes orangerot. Chopper und Lysop hatten die Köpfe zusammengesteckt und brüteten wahrscheinlich an der Idee für eine neue verrückte Erfindung. Zorro hatte sich mit prallgefüllten Bauch in eine Ecke verzogen und schnarchte leise und Sanji versuchte von seiner Angebeteten jedenfalls ein bisschen Mitleid für die dicke Beule an seinem Kopf zu erhaschen.

"Sag mal Ruff, was ich dich letztes Mal schon fragen wollte...", begann Ace nachdem er seinen vierten Krug in einem Zug geleert hatte und sah seinen Bruder an, der gerade mal wieder versuchte sich ein paar Esstättchen zwischen Nase und Mund zu klemmen und dabei kindisch kicherte.

"Hör doch mal auf mit dem Scheiß, du Kleinkind!", rügte ihn Ace in gespielter Ernst und versuchte Ruffy die Stättchen aus dem Gesicht zu ziehen, was gar nicht so einfach war, da sich Ruffy's Gummihaut sehr weit dehnen ließ. Dann überlegte er es sich anders und ließ die Stättchen einfach los, was dazu führte, dass sie gegen Ruffy's Nase knallten und dieser rücklings auf den Boden kippte.

"Wehr witzisch!", nuschelte Ruffy und pflückte sich das letzte Stück Holz aus der Nase.

"Waff, äh... was wolltest du mich letztes Mal schon fragen?", fragte er neugierig.

Ace schwieg für einen Moment doch dann fragte er:

"Hast du in letzter Zeit was von Bunny-chan gehört?"

"Bunny??", wiederholte Ruffy und sah seinen Bruder überrascht an.

"Seit ich aus dem Windmühlendorf weg bin, hab ich sie nicht mehr gesehen, aber wie

kommst du denn jetzt darauf?", hakte er nach.

"Ach, ich musste nur vor einer Weile an sie denken. Es ist schon so lange her seit ich sie das letzte Mal gesehen hab. Die Kleine fehlt mir richtig!", sagte Ace und fuhr sich nachdenklich durch sein schwarzes Wuschelhaar.

Es war jetzt schon über drei Jahre her seit er sein Heimatdorf im East Blue verlassen hatte um Pirat zu werden und auf die Grand Line zu segeln. Sein ganzes Leben hatte er diesem Abenteuer entgegengefiebert doch der Abschied war ihm auch nicht leicht gefallen. Ruffy schien nicht sehr traurig darüber gewesen zu sein, dass sein älterer Bruder die Familie verlassen wollte, da er ja selber fest entschlossen war ihm so schnell wie möglich nachzueifern, und außerdem hatte Ace seinen kleinen Bruder sowieso noch nie wirklich traurig erlebt. Seine Unbeschwertheit kam ihm manchmal sogar schon ein bisschen unnormal vor...

Aber seine kleine Schwester Bunny D. Kate war untröstlich gewesen, als er ihr von seinem Vorhaben erzählt hatte. Mit ihren sechzehn Jahren war sie ein Jahr jünger als Ruffy und vier Jahre jünger als er selbst. Es versetzte ihm jedes Mal einen Stich ins Herz wenn er daran dachte, wie sich ihre großen, blauen Augen mit Tränen gefüllt hatten, als er ihr das letzte Mal zum Abschied zugewinkt hatte.

"War sie auch so traurig also du gegangen bist?", fragte er Ruffy und versuchte dieses Bild aus seinen Gedanken zu verscheuchen.

"Traurig?? Pah, eher sauer. Sie hat mir in den Hintern getreten.", knurrte Ruffy und zog eine beleidigte Schnute.

Bei der Vorstellung musste Ace unweigerlich grinsen. Genauso hatte das Verhältnis zwischen Ruffy und Bunny schon immer ausgesehen. Die beiden waren sich einfach zu ähnlich und lagen sich ständig wegen jeder Kleinigkeit in den Haaren. Obwohl sie zwei totale Sturköpfe waren, wusste er aber genau, dass sie sich in Wahrheit sehr gern hatten.

"Mir wär's auch lieber gewesen sie hätte mir nachgeweint, aber schließlich bist du ja ihr Lieblingsbruder. Dich hat sie ja vergöttert!", maulte Ruffy.

"Ach hör doch auf. Gib's zu: Du vermisst sie doch genauso wie ich!", erwiderte Ace und gab Ruffy eine kleine Kopfnuss.

"Aua....mmh....ja...", murmelte dieser und rieb sich den Kopf.

"Was sie wohl gerade macht???"

Backstage: So, da bin ich wieder * wink * Naaaa, habt ihr mich vermisst??

Ich hab euch ja eine One Piece Geschichte versprochen und das hier ist der erste Teil. Ich hoffe es gefällt euch soweit und auch diejenigen unter euch, die keine OP Fans sind, können mit der Story was anfangen. Für Nachfragen steh ich natürlich immer gerne zur Verfügung.^^

Dies ist eigentlich nur eine Einleitung für die eigentliche Geschichte, die sich dann hauptsächlich um Bunny D. Kate und ihre Abenteuer dreht. Aber damit ihr nicht so lange auf eure heißgeliebten OP Charaktere verzichten müsst, hab ich diesen (etwas länger ausgefallenen) Prolog eingeschoben.

So, auf den richtigen Start der Geschichte müsst ihr jetzt allerdings noch ein bisschen warten, weil ich bis zum Ende des Monats im Prüfungsstress bin und wohl erst danach wieder zum Schreiben komme.

Aber schreibt mir schon gerne nette Kommies, damit ich weiß wie die Story so ankommt.

Bis die Tage

Eure Bunny^^

PS: Wer den Insider im ersten Satz entdeckt, kriegt eine nigel-nagel-neue Kaffeemaschine * rofl *